



Die Stadt Papenburg ist die nördlichste Stadt des [Landkreises Emsland](#), unmittelbar angrenzend an den [ostfriesischen Landkreis Leer](#). Die Stadt hat eine Länge von 11,5 Kilometer und erstreckt sich 15,5 Kilometer in die Breite.^[2] Sie befindet sich rund 13 Kilometer südlich der Stadt [Weener](#) und 38 Kilometer nördlich der Stadt [Haren](#). Von Papenburg bis zur westlich gelegenen niederländischen Grenze sind es ca. 15 Kilometer. Im Westen der Stadt verlaufen der [Dortmund-Ems-Kanal](#) sowie die [Ems](#), die bis Herbrum weitgehend den [Gezeiten](#) unterliegt. Ein- bis zweimal jährlich wird sie mit Hilfe des [Sperrwerks](#) in [Gandersum](#) aufgestaut, so dass die [Meyer Werft](#) ihre Hochseeschiffe in die [Nordsee](#) überführen kann. Südlich der Stadt verläuft der [Küstenkanal](#). Papenburg ist mit seinem Hafen die südlichste Seehafenstadt Deutschlands.

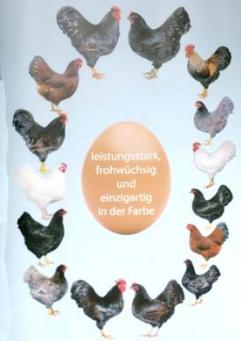
Sommertagung des SV Barnevelder- und Zwerg-Barnevelder
vom 25.-28. Mai 2017

Basisdaten [Bundesland](#): [Niedersachsen](#)
[Landkreis](#): [Emsland](#) [Höhe](#): 6 m ü. [NHN](#) [Fläche](#):
118,41 km² Einwohner: 36.690
(31. Dez. 2015)^[1] [Bevölkerungsdichte](#):
310 Einwohner je km² [Postleitzahl](#): 26871
[Vorwahlen](#): 04961, 04962, 04965, 04968 [Kfz-](#)
[Kennzeichen](#): EL [Gemeindegeschlüssel](#):
03 4 54 041 Stadtgliederung: 7 [Ortsteile](#)
Adresse der
Stadtverwaltung: Hauptkanal re. 68/69
26871 Papenburg Webpräsenz:
[www.papenburg.de](#) [Bürgermeister](#): Jan Peter
Bechtluft ([CDU](#))



S.V. der Züchter des Barnevelder- und
Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland
Gegründet 1923

**Barnevelder und
Zwerg-Barnevelder**
Bezirk Nordwest



www.sv-barnevelder.de

Der SV möchte mit dieser Präsentation einen Einblick in sein Verbandsleben geben und auch vom Versammlungsgeschehen berichten, sowie gleichzeitig interessierte Züchterinnen und Züchter für unser schönes Hobby werben. Das Hotel Hilling war Dreh- und Angelpunkt für 4 Tage. Die angereisten Züchter/innen genossen es. Das Wetter zeigte sich auch von seiner besten Seite.



Papenburg in voller Schönheit

2017



Der Freitag beinhaltet einen Besuch des Fischerdorfes Greetensiel und eine Besichtigung der Meyer-Werft



Schnappschüsse von
Greetensiel, oben der
Hafen mit den
Fischkuttern und Häuser
des Ortes





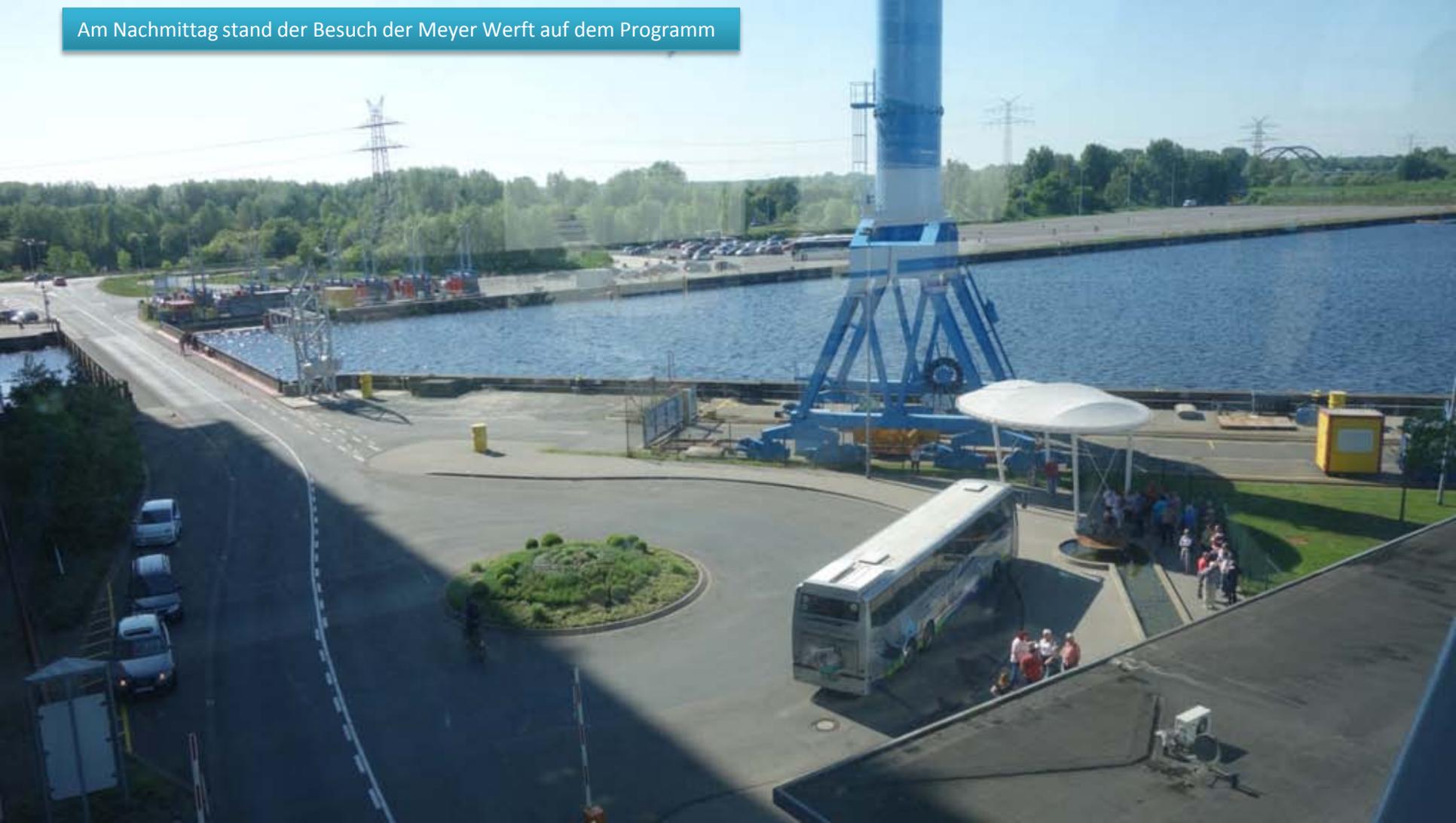
Während der Sommermonate gleichen die Straßen des Ortes einer Völkerwanderung. Täglich quälen sich 20-30 Tausend Besucher durch die Straßen, eine Herausforderung für die Einheimischen, aber die leben von den Touristen. Viele Geschäfte und Gaststätten reihen sich aneinander. Die Schattenseite: viele junge Leute verlassen den Ort. Die Grundstückspreise liegen bei 250 €/m².



Auf diesem Schiff haben wir das Mittagessen eingenommen.



Am Nachmittag stand der Besuch der Meyer Werft auf dem Programm





Gigantisch die Fertigung großer Kreuzfahrtschiffe in einer Halle mit den Maßen L:500m, B:125m, H:75m.



Die Fertigung eines Kreuzfahrtschiffes dauert etwa 3 Jahre. Für die Planung benötigt man ca. 1,5 Jahre. In dieser Zeit sind 500 Ingenieure damit beschäftigt den Luxusliner zu konzipieren. Weitere 1,5 Jahre benötigt man dann für den Bau des Schiffes. Es gibt z.B. Kreuzfahrtschiffe, die 4.000 Passagiere aufnehmen können. Hinzu kommen noch einmal 2.000 Besatzungsmitglieder. Solch ein Schiff kostet ca. 800 Millionen Euro.



Am Abend 26.5.17 die Zusammenkunft der Sonderrichter



Die nächsten Hauptsonderschauen:

- 43. HSS 12.-14.10.2018 in Großlangheim
- 44. HSS 19.-20.10.2019 Bezirk Nord ist noch offen
- 45. HSS 24.-25.10.2020 in Gestungshausen

Geplante Sommertagungen

- 2018 in Herborn / Hessen
- 2019 in Luisenthal / Thüringen
- 2020 noch kein Bewerber



Im Anschluss nach der SR-Zusammenkunft die Vorstandssitzung um 20 Uhr.

Anwesend waren 18 Mitglieder. Die Bezirke Baden, Kurpfalz und Württemberg-Hohenzollern hatten keinen Vertreter entsandt.

Jens Rohde bat um eine bessere Übermittlung der Mitgliederdaten. Er hatte eine neue Liste gefertigt um einen besseren Überblick über jeden Bezirk zu haben. Zukünftig sollte diese Liste jeweils zum 31.12. eines jeden Jahres aktualisiert werden.

Die Vorbereitung der 42. HSS in Coesfeld läuft. Es wird die Edmund Mennenkamp – Gedächtnisschau werden.



Am 27.5.2017 um 9 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende die Anwesenden und besonders die neuen Züchter aus dem Bezirk Nord. Da Horst Schmidt erkrankt war, wurde improvisiert. Bevor über die Kükenfütterung gesprochen wurde, ging es um die Vorbereitung der Zuchthennen. Jeder hat da so seine Methode. Eine Ruhephase vor der Bruteiergewinnung ist dabei günstig. Zur Kükenfütterung: das im Handel erhältliche Fertigfutter ist nicht immer gut in den ersten Lebenstagen. Es kann zum Verkleben der Kloake führen. Man kann sich selbst eine Futtermischung herstellen, indem man Karotten und Löwenzahn reicht. Es empfiehlt sich auch die Gabe von Prokura (erhältlich in Apotheken) das dem Trinkwasser (0,5 ml/l) 2-3 mal die Woche zugesetzt wird. Milchsäurebakterien siedeln sich im Darm an und sind sehr wichtig für die Verdauung. Günstig auch Ingwer- oder Kamillentee.



1. Vorsitzender Manfred Müller

*SV Barnevelder und
Zwerg-Barnevelder*

*Sommertagung 2017
in Papenburg
im Emsland*





Quirlig die oberen Küken, die auf „Kükenwindeln“ gehalten werden.

Das Küken links zeigt einen vollen Kropf und eine feste Flügelhaltung, so sollte es sein.

Samstag von 10 – 11 Uhr der Vortrag von Ernst Büttgenbach: *Unsere Ausstellungstiere aus der Sicht eines Sonderrichters*

Zur Person:

Zuchtfreund Büttgenbach ist seit 1990 Preisrichter für die Gruppen B-D in der PV Rheinland. Seit 2013 ist er Sonderrichter für Barnevelder und Zwerg-Barnevelder.
Mit seinen Söhnen züchtet er Zwerg-Barnevelder, braun-schwarzdoppeltgesäumt.

Anschrift:

Ernst Büttgenbach,
Dr. Kottmann Str. 13,
41516 Grevenbroich,
Tel. 02181 / 74139

Auf den nachfolgenden Folien gibt SR Ernst Büttgenbach seine Eindrücke wieder, die ihm bei der Bewertung der Groß- und Zwergrasse in den einzelnen Farbschlägen aufgefallen sind.



Hinweise zu den einzelnen Farbschlägen in Stichpunkten:

- **Braun-schwarzdoppeltgesäumt:** die Tiere zeigten sich in unterschiedlichen Größen, inzwischen sind sie in der Größenordnung stabiler und zeigen im Moment den höchsten Zuchtstand. Die Harmonie des Kammes muss stimmen, ebenso Ober- und Unterlinie. Die Feder sollte nicht zu schmal werden, weil dies auf Kosten der Zeichnung geht.
- **braun-blaudoppeltgesäumt:** der Rückenanstieg sollte noch hohler herauskommen. Schwierig ist auch der Farbton. Die Feder ist auch weicher. Leichte Schwarzeinlagerungen sind nicht zu strafen. Ein mittleres Taubenblau wird angestrebt. Die 1,0 zeigen eine schwärzlich-blaue Behangfarbe. Das innere Zeichnungsfeld ist hier nicht exakt durch eine schmalere Feder.
- **dunkelbraun:** der Farbschlag ist momentan das Sorgenkind in der Zucht. Es fehlt die breite Zuchtbasis. Die Mantelgefiederfarbe muss einheitlicher werden. Die angestrebte Tropfenform der Halszeichnung ist nicht immer erreichbar, zuchtstandsbezogen sollte die Bewertung vorgenommen werden.
- **schwarz:** hier sollten die Tiere im Gesamtbild einheitlicher werden. Gerade die Lauffarbe der 0,1 ist noch zu verbessern, aber auch an der Steuerfederlänge muss noch gearbeitet werden, weil sie z.T. noch zu kurz wirken.
- **weiß:** dieser Farbschlag ist z.Z. der Zweitstärkste. Hier ist mehr Brustfülle gefragt und die Flügelhaltung sollte waagerechter werden. Der Anstieg könnte noch fließender sein. Im Ganzen auf nicht zu kleine Tiere achten, die Kopfteile dagegen nicht größer.
- **blau:** die Formen müssen unbedingt noch typischer werden. Gefragt ist mehr Rumpflänge und Rückenlinie. Besondere Beachtung ist der Lauffarbe zu schenken.



Hinweise zu den einzelnen Farbschlägen in Stichpunkten: **Zwergrasse**

- **braun-schwarzdoppeltgesäumt:** sie spiegeln den hohen Zuchtstand wieder, gelegentlich könnte die Rumpflänge deutlicher hervortreten. Die Flankenzeichnung sollte nicht zu intensiv sein, keine rote Kehlzeichnung, die Schwanz-eindeckfedern dürfen nicht zu viel Pfeffer zeigen sonst Note g. Auf Größenrahmen achten.
- **braun-blaudoppeltgesäumt:** hier sind die Wünsche ähnlich, Größenrahmen erreicht. Durch die weichere Feder ist die Besichelung in der Steuerpartie nicht so üppig. Die rotbraune Grundfarbe sollte bei den Hennen einheitlicher sein.
- **silber-schwarzdoppeltgesäumt:** kommen immer mehr nach vorne. Formmäßig sind sie besser als die holländische Linie, ein relativ klares Zeichnungsfeld ist vorhanden, die Flügeldeckenzzeichnung der Hähne muss verbessert werden. Im Silber sollten sie noch besser reiner sein, 0,1 gelber in den Läufen.
- **dunkelbraun:** eine entsprechende Rumpflänge sollte sein, bei freierem Stand. Die Kopfpunkte können gefallen, die Oberlinien ansteigender und die Halszeichnung nicht zu hoch angesetzt.
- **schwarz:** auch hier ein hoher Zuchtstand, bei fließenden Formen, aber auch hier der kritischer Blick auf die Größe. Die Zackenbreite ist zu verbessern, Zacken nicht zu dünn. Wünsche gibt es zur Lauffarbe.
- **weiß:** viele elegante Tiere, aber mehr Unterlinie ist erwünscht, generell sollte die Rumpffülle hinter den Läufen ausgeprägter erscheinen.
- **kennfarbig:** befinden sich im leichten Aufwärtstrend, die Form macht Fortschritte, noch mehr Rumpfbreite. Die Hähne sollten voller, fester und breiter im Schwanzgefieder werden. In die Zucht sind nur Hennen mit breitem Steuer einzubauen, verbessern die Brustfarbe der 0,1 ohne Schwarzeinlagerungen darin.



Der Standard in der „Angleichung“ ohne ein EE-Standard zu werden.



Es wird eine Angleichung des holländischen und deutschen Standards geben müssen, dabei wird Deutschland „Federn lassen“. Dies betrifft die gezeichneten Farbschläge, nicht die Einfarbigen.

D Standardangleichungen

Form

- Schwanzende nicht höher als der Kopf
- Rückenlinie über den Sattel hohl ansteigend

D Standardangleichungen

Form

- Schwanzende nicht höher als der Kopf
- Rückenlinie über den Sattel hohl ansteigend

D Standardangleichungen

Farbe/Zeichnung

- 1.0: Brust, Schenkel und Flügeldeckfedern dürfen zukünftig schwarz sein (weder Wunsch noch Mangel)
- 0.1: Durchgefärbtere Zeichnungsfelder in Rücken- und Sattelpartie

NL Standardangleichungen

Form

- Schwanzende auf Augenhöhe (längere Steuerfedern)
- Mehr Schenkelfreiheit und Fußlänge
- Fließendere Unterlinie
- Breitere Schwanzansätze
- Bessere Sattlabdeckung

Die Jahreshauptversammlung am 27.5.2017 um 14 Uhr



Vor der Versammlung das Mittagessen (Gulaschsuppe)



Die Begrüßung durch den Vorsitzenden Manfred Müller



FESTSAAL Hilling

Jahreshauptversammlung	
SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhühnes	
Samstag, 27.05.2017, 14.00 Uhr, Hotel-Restaurant Hilling, 26871 Papenburg	
Tagesordnung	
1	Begrüßung und Eröffnung <ul style="list-style-type: none">- Grußworte, Feststellung der Stimmberechtigten- Genehmigung der TO- Totenerhebung
2	Genehmigung des Protokolls der JHV 2016
3	Jahresberichte <ul style="list-style-type: none">- 1. Vorsitzender- Zuchtwart für Hühner- Zuchtwart für Zwerg- Jugendobmann- Kassenwart
4	Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5	Wahlen <ul style="list-style-type: none">- 2. Vorsitzender- Schriftführer- Zuchtwart für Hühner
6	Finanzen 2017/2018
7	Ehrungen
8	Anträge (bis 12.05.2017 schriftlich an den 1. Vorsitzenden)
9	Vereins- und Zuchtfragen/Anfragen und Mitteilungen der Bezirke
10	Veranstaltungen, Termine und SR-Angelegenheiten
11	Verschiedenes

Barnevelder und Zwerg-Barnevelder Bezirk Nordwest



www.sv-barnevelder.de



Manfred Müller eröffnete die JHV und begrüßte die Züchter/innen und sowie den Ehrenvorsitzenden Hermann Huß und die Gäste, den KV-Vorsitzenden Berend Tammen und den Vorsitzenden des Ortsvereins Peter Wirth.

Es gab relativ viele Entschuldigungen zu dieser Versammlung. Hervorzuheben ist, dass SR Gerhard Gimperlein noch nie bei einer Tagung gefehlt hat, auch Heinz Müller mit 85 Jahren dabei war und SR Helmut Steffen wieder gut genesen ist – erfreuliche Aspekte.



Der KV-Vorsitzende sprach die Grußworte und freute sich, dass der SV den Weg ins Emsland gefunden haben.

Einige Stichpunkte aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden:

- 9% untere Noten auf einer HSS sind zu viel und nicht gut
- 209 Tiere JGS in Hannover, aber leider zu wenig Tiere der Großrasse
- Der Vorsitzende zeigte sich optimistisch zum Thema Vogelgrippe
- aktuell haben wir 500 Mitglieder
- 2023 Rasse des Jahres aber erst nur die Zwerg-Barnevelder
- bei der Zuchttierbestandserfassung Großrasse 14. Platz, die Zwerges Platz 5, davon sind in Thüringen 85.000 Zuchthennen gelistet (es gibt aber auch Zweifel an der Aussagekraft)

Ein TOP auch leider wieder die Totenehrung:
Stellvertretend für alle im Berichtszeitraum verstorbenen Zuchtfreunde nannte
der 1. Vorsitzende:

**Burghard Amrehn
Edmund Mennenkamp
Helmut Tröger**



Zum Gedenken erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen.

Berichte der Vorstandsmitglieder



Der Farbenschlag blau-braundoppelt-gesäumt ist das Sorgenkind, weil rückläufig gezüchtet.

Farbenschlag dunkelbraun zeigt sich durchwachsen in der Qualität. Bei Schwarz macht die Lauffarbe der 0,1 noch Probleme.

Weiß könnte in der Gefiederpflege noch verbessert werden.

Silber-schwarzdoppeltgesäumt ist noch nicht anerkannt.



Durch viele Schauverbote gab es nicht so viel zu berichten.

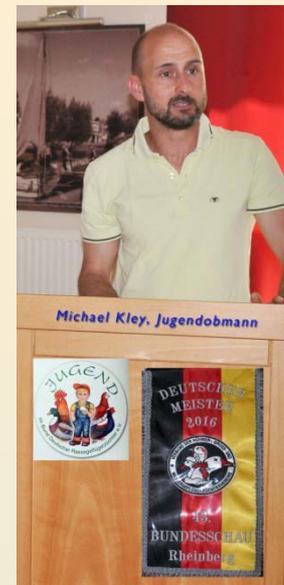
Das zählen der Handschwingen ist zunächst ausgesetzt und die Zehenlochung noch nicht verboten.



Jens Rohde, der Kassierer, stellte die Ein- und Ausgaben gegenüber und zeigte damit eine sehr gute Buchführung auf. Dies wurde ihm auch von den Kassenprüfern bescheinigt. Das Konto schreibt schwarze Zahlen.

Zfrd. Rohde hatte die Mitgliederlisten der einzelnen Bezirke aktualisiert, wünschte sich aber eine bessere Rückmeldung aus selbigen. Zukünftig sollten die Daten zum 31.12. eines jeden Jahres vorliegen.

Die Kassenprüfer baten dann um Entlastung des Gesamtvorstandes.



Es gab nicht viel zu berichten, weil auch hier die Vogelgrippe ihre Auswirkungen hatte. Zur HSS gab es eine separate Jugendschau. Den Leistungspreis stiftete Helmut Schulze, den erhielt Lisa Marie Meyer. Zukünftig gibt es keine Jugendabteilung mehr, weil die Qualität sehr gut ist und den Senioren somit Konkurrenz geboten wird. 50 Jugendliche im Moment. 50% aller Sv haben nur einen oder gar keinen Jugendlichen.

Tagesordnungspunkt 5: **Wahlen zum Vorstand**

In diesem Jahr waren zu wählen der:

2. Vorsitzende bisher Martin Backert



Wiederwahl, einstimmig

Schriftführer bisher Gerhard Schöpfer



kandidierte nicht mehr, übte diese Vorstandsfunktion seit 2005 aus. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Neuer Schriftführer Günter Zanner

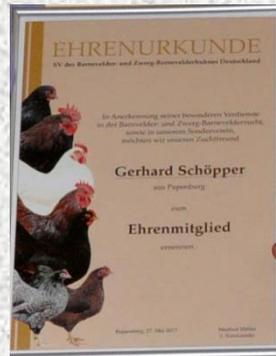


Zfrd. Zanner ist Neueinsteiger im Vorstand, gehört zum Bezirk Sachsen-Anhalt und ist dort Mitglied seit dem 1.1.1984. Er züchtet Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt und kennfarbig. Auch er wurde einstimmig gewählt.

Zuchtwart Hühner bisher Daniel Berghorn



Wiederwahl, einstimmig



Herzlichen Glückwunsch zur Neu- und Wiederwahl und DANKE an Gerhard Schöpfer für seine geleistete Arbeit im Vorstand.

Gerhard Schöpfer
verabschiedete sich auf eigenem
Wunsch nach 12 Jahren als
Schriftführer aus dem Vorstand.



Günter Zanner übernimmt zukünftig die Funktion
des Schriftführers.



Ehrungen

Ehrennadel des Sonderverein vergeben 2017 an:

Silber:

Sigrid Nörenberg, Bez. Nordwest

Wilfried Schlömer, Bez. Nordwest

Eveline Sommer, Bez. Sachsen-Anhalt

Markus Kleinberg, Bez. Kurhessen

Reinhard Vesper, Bez. Kurhessen

Gold:

Knut Köhler, Bez. Sachsen-Anhalt



Jungzüchter Lionel Berghorn holte ebenfalls den Titel

Deutscher Meister



Ralf Hollinderbäumer (m.) wurde 2016 **Deutscher Meister**



TOP : 8-11

Anträge an den 1. Vorsitzenden gab es keine.

Ein gemeinsamer Standard muss auf den Weg gebracht werden (Folie 17). Die Kritik fehlt Brust- und Bindenzeichnung darf es dann nicht mehr geben. Vorschlag unsererseits: mehr oder weniger Brust- und Flankenzeichnung. Im Kontakt mit holländischen Züchtern ist zu klären in wie weit sie bei der Aufweichung des Standards mitgehen. Toleranzen bei der Brustzeichnung der Hähne sind zu zulassen. 90 Jahre getrennte Zucht bringt Abweichungen im Typ und in der Farbe/Zeichnung mit sich.

Die nächsten HSS und Sommertagen auf Folie 11.



Helmut Schulze dankte Manfred Müller für das Vorwort im Report, besonders zu seinen Äußerungen in puncto Vogelgrippe.

Die Sonderrichtereinteilung für 2017 und 2018

Sonderschauen und SR-Einteilung 2017		
Sonderschau	Termin	Sonderrichter
Dt. Junggeflügelschau		Schmidt
Hannover	21. - 22.10.2017	Büttgenbach
VHGW-Schau, VZV-Schau		Schulze, Schöpfer
Nat. Bundessiegerschau		Tröger, Gimperlein
Erfurt	15. - 17.12.2017	Neumann Petrick, Bruder
Lipsia-Schau Leipzig	01. - 03.12.2017	Köhler Backert

A	B	C
EE-Europaschau		Schulze, Wanzel
Herning, Dänemark	09. - 11.11.2018	
Nat. Bundessiegerschau		Backert, Tröger
Lipsia-Schau Leipzig	07. - 09.12.2018	Köhler, Petrick, Bruder
Dt. Junggeflügelschau		Neumann, Schmidt,
VHGW-/VZV-Schau	22. - 23.12.2018	Schöpfer, Schulze
Hannover		



Lobende Worte vom Vorsitzenden und Anerkennung für eine tolle Organisation dieser Sommertagung gingen an Gerold Böker und seiner Frau, sowie an Gerhard Schöpfer. **DANKE**, dass wir hier sein durften.





Basisdaten

Bundesland: [Hessen](#)

Regierungsbezirk: [Gießen](#)

Landkreis: [Lahn-Dill-Kreis](#)

Höhe: 287 m ü. [NHN](#)

Fläche: 63,8 km²

Einwohner: 20.816 (31. Dez. 2015)^[1]

Bevölkerungsdichte: 326 Einwohner je km²

Postleitzahl: 35745

Vorwahlen: 02772,
02777 ([Schönbach](#))

Kfz-Kennzeichen: LDK, DIL

Gemeindeschlüssel: 06 5 32 012

Stadtgliederung: 10 [Stadtteile](#)

**Adresse der
Stadtverwaltung:** Hauptstraße 39
35745 Herborn

Webpräsenz: www.herborn.de

Bürgermeister: [Hans Benner](#) ([SPD](#))